

CH_VB 86.506 vom 18. Juni 1986

Bundesverwaltung, 1986-06-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.506

FR: CH_VB 86.506 du 18 juin 1986

IT: CH_VB 86.506 del 18 giugno 1986

Volltext

9. Oktober 1986 N 1471 Motion Müller-Bachs #ST# 86.506 Motion Fehr
Umweltschutzgesetz. Ausbildung Exécution de la loi sur la protection de l'environnement.
Formation des responsables Wortlaut der Motion vom 18. Juni 1986 Der Vollzug des
Umweltschutzgesetzes sowie der zugehörigen Verordnungen stellt hohe Anforderungen
sowohl an die Kantone wie auch in der Folge an die Städte und Gemeinden. In Anbetracht
der knappen personellen Kapazitäten sowie der hohen fachlichen Anforderungen drängt
sich eine ausreichende Information sowie eine gründliche Schulung aller mit dem Vollzug
beauftragten Personen auf. Der Bundesrat wird beauftragt, gestützt auf Artikel 49 des
Umweltschutzgesetzes, zusammen mit den Kantonen und den Kommunalverbänden ein
entsprechendes Ausbildungsprogramm zu erarbeiten und zu verwirklichen. Texte de la
motion du 18 juin 1986 L'application de la loi sur la protection de l'environnement ainsi que
des ordonnances y relatives est très astreignante pour les cantons et, partant, pour les
municipalités et les communes. Vu l'effectif restreint du personnel et les strictes exigences
techniques, une information suffisante ainsi qu'une formation sérieuse de toutes les
personnes chargées d'exécuter cette loi s'imposent. Le Conseil fédéral est chargé,
conformément à l'article 49 de la loi sur la protection de l'environnement, d'élaborer et de
mettre en pratique un programme de formation adéquat, en collaboration avec les cantons et
les associations communales. Mitunterzeichner- Cosignataires: Keine - Aucun Schriftliche
Begründung - Développement par écrit Die sachgerechte Verwirklichung des
Umweltschutzgesetzes erstreckt sich auf ein breites Spektrum und eine Vielzahl von
Verordnungen: Luftreinhalteverordnung, Verordnung über umweltgefährdende Stoffe,
Verordnung über Schadstoffe im Boden, Verordnung über den Verkehr mit
Sonderabfällen, Lärmschutzverordnung, Verordnung über die Umweltverträglichkeits-
prüfung. Die Realisierung all dieser Massnahmen stellt hohe Anforderungen an die direkt
betroffenen verantwortlichen Stellen sowie an eine Vielzahl von weiteren, auch für andere
Fachbereiche zuständigen Behörden. Durch das Gesetz und die entsprechenden
Verordnungen werden sowohl der öffentlichen Hand wie auch der Wirtschaft bedeutende
Ausgaben entstehen, es werden aber ebenso bedeutende Investitionen ausgelöst. Der
Wissensstand der mit Vollzugsaufgaben betrauten Personen ist trotz beträchtlicher
Bemühungen von Seite des Bundes noch nicht durchwegs genügend. Diesem Mangel kann
mit einem Ausbildungsprogramm unter Einschluss der interessierten öffentlichen Stellen
und Verbände begegnet werden. Die gesetzlichen Grundlagen für eine derartige Ausbildung
sind gegeben, überbindet doch Artikel 49 des Umweltschutzgesetzes dem Bund die
Pflicht, die Aus- und Weiterbildung der mit den Aufgaben dieses Gesetzes betrauten
Personen zu fördern. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 3. September 1986
Rapport écrit du Conseil fédéral du 3 septembre 1986 Der Bundesrat geht mit dem
Motionär einig, dass der Vollzug des Umweltschutzgesetzes und der dazugehörigen Voll-
zugsverordnungen an die Kantone, aber auch an die Städte und Gemeinden, das heisst an

die Vollzugsbehörden, hohe Anforderungen stellt. Es gilt nicht nur, neue Strukturen zu schaffen und für vielfältige, oftmals neue Aufgaben qualifizierte Mitarbeiter zu finden; viele dieser neuen Mitarbeiter werden für ihre Tätigkeit erst noch aus- oder weitergebildet werden müssen. Der Bundesrat wird deshalb dafür sorgen, dass aus dem teilweise bereits vorhandenen Informationsdefizit kein Handlungs- und Vollzugsdefizit wird. Er ist insbesondere gewillt, Artikel 49 des Umweltschutzgesetzes (USG) auszu-schöpfen, der in Absatz 1 festhält, dass der Bund die Aus- und Weiterbildung der mit Aufgaben nach dem USG betrauten Personen fördert. Die Arbeiten zu einem Schulungskonzept u.a. für die Vollzugsbehörden auf Stufe Kantone und Gemeinden sind verwaltungsintern bereits seit einiger Zeit im Gange. In der zweiten Hälfte 1986 wird dieses Konzept mit den Kantonen und den Kommunalverbänden diskutiert werden. Der Vorstoss betrifft ein Anliegen, das in den delegierten Rechtsetzungsbereich fällt. Auch wenn der Bundesrat mit dem Anliegen einverstanden ist, kann er die Motion nur in Form eines Postulates entgegennehmen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 86.520 Motion Müller-Bachs Phosphatgehalt im Dünger Réduction des phosphates dans les engrais commerciaux Wortlaut der Motion vom 19. Juni 1986 Der Bundesrat wird beauftragt, mit Lenkungsabgaben Phosphate in Handelsdüngern so zu verteuern, dass eine Ueberdüngung verhindert und die umweltgerechte Verwertung von Mist, Jauche und Klärschlamm gefördert werden können. Texte de la motion du 19 juin 1986 Le Conseil fédéral est chargé de majorer, par le biais de taxes d'orientation, le prix des phosphates que contiennent les engrais commercialisés, de telle façon que soit empêchée toute fumure excédentaire et qu'on puisse développer l'utilisation (propice à l'environnement) de fumier, de purin et de boues de décantation. Mitunterzeichner-Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Biel, Borei, Brélaz, Clivaz, Deneys, Dünki, Fierz, Gloor, Günter, Jaggi, Longet, Maeder-Appenzell, Mauch, Oester, Pini, Pitte-loud, Rebeaud, Ruffy, Stamm Walter, Weder-Basel, Zwygart (22) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Bundesrat hat vor kurzem und gestützt auf das Umweltschutzgesetz beschlossen, Beschränkungen für die landwirtschaftliche Düngung einzuführen. So sind in erster Linie Mist, Jauche und Klärschlamm zu verwerten. Handelsdün-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Fehr Umweltschutzgesetz. Ausbildung Motion Fehr Exécution de la loi sur la protection de l'environnement. Formation des responsables In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band III Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 86.506 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 09.10.1986 - 08:00 Date Data Seite 1471-1471 Page Pagina Ref. No 20 014 669 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.